

- 16) Erst-Predigten vor berühmte Gewissen, ebend. 1542.
- 17) Von Ehestand, ebend. 1559 in 8.
- 18) Bericht von Colloquio zu Regensburg, ebend. 1546.
- 19) de germanica Bibliorum interpretatione admonitionem & confutationem causarum, ob quas ab eorum Lectione Laicos arcent Papistæ: item mendaciorum, quæ spargunt contra Lutherum, translationem.
- 20) Bekanntnis der Justification, Wittenberg 1558.
- 21) Confessionem secundam de articulo justificationis, ebend. 1564.
- 22) Repetitionem, & postremam declaracionem doctrinæ de justificatione hominis coram Deo, deutsch, ebend. 1567.
- 23) Psalterium Davidis juxta translationem veterem cum argumentis & scholiis hymnisque, ebend. 1560. 1574. 1588 in 16 und 4. 1595 in 12. Straßburg 1594 in 8.
- 24) Testamentum, Wittenberg in 1570 in 4.
- 25) XII Fest-Predigten, ebend. 1563 in 4.
- 26) Kan auch noch hieher gerechnet werden dessen Synodus avium, oder das Carmen, darinnen er, wie Juncker im Ehren-Ged. Lutheri p. 537 es ausdrücket, den Melanchthon unter dem Bilde der Nachtigall; den Sla- cius Illyricus aber, Melanchthonis heftigsten Gegenthil, unter dem Bilde des Gukus vorgestellet, welches Prof. Seller zu Leipzig 1688 drucken lassen.

Adami vit. Theolog. Meissner in Jubilæo Wit-
teb. Schlüsselburg catal. heret. c. 7. p. 29 seq.
Andreas epist. apud Fechtium supplem. hist. eccl.
p. 287 & 289. Seckendorff hist. Luther. Sa-
cra. introd. ad histor. eccles. p. 813. Freher
theat. Arnold Reuter-hist. P. II. L. 16. c. 27.
Lenz Diss. de Professoribus Witteberg. natione
Francis §. 9. Siehe auch unten Majoristen.

Major oder Maire (Johann,) ein Schott-
länder, von Hardington, legte den Grund seiner
Studien auf der Universität Cambridge in En-
gland, worauf er sich nach Paris begab, und
wurde im Jahr 1505 Doctor wurde. Bald
darauf that er eine Reise in sein Vaterland, und
wurde eine Zeitlang auf der Universität Glaskow.
Es aefiel ihm aber zu Paris besser, daher er diese
Stelle verließ, und sich wiederum in das Colle-
gium von Montaigne zu Paris begab, woselbst er
sich eine Historia von Groß-Britannien verfes-
chte, und seinem König Jacob V. zuschrieb.
Dieses Werk, so in 6 Büchern besteht, und
sich mit der Vermählung des Königs Heinrichs

VIII. mit Catharina von Arragonien endigt, ist
zu Paris im Jahr 1521 in 4 an das Licht gekom-
men. Endlich gieng er auch einmahl in sein Va-
terland zurück, und starb daselbst um das Jahr
1540. im 62. Jahr seines Alters, oder wie Le
Long in Bibl. hist. p. 123 meldet, im Jahr 1548
allwo er ihm auch die unter Num. 7. vorkommende
Schrift beyleget. Sonsten hat man auch
von ihm:

- 1) Commentarium über den Magistrum sen-
tentiarum, Paris 1509 in fol.
- 2) Comment. über die 4 Evangelisten, ebend.
1529 in 4.
- 3) Sophisticalia Parisiensia;
- 4) Placita theologica, wie auch
- 5) Eine lateinische Uebersetzung von der in En-
gelsländischer Sprache beschriebenen His-
toire des Caxtoni.
- 6) Commentarium in Evangelium Matthæi.
Paris 1508 in fol.
- 7) Disputationem de potestate Papæ in rebus
temporalibus, welche aus dessen Commen-
tariorum über Matth. XV. der zu Paris 1518
gedruckt worden, gezogen ist. Sie befin-
det sich mit in Gersons Operibus, Paris
1606. und Amsterdam 1706. auch in Ri-
chers Defens. de la doctrine des ancians,
Cöln 1683 in 4.
- 8) Summam de Confessionibus, de capitalibus
vitiis & decalogo divinorum præcepto-
rum, welche sich auf der Leipziger Universi-
täts-Bibliothek in Handschrift befindet.

Dempster L. 21. hist. eccles. Scotiz. Budæus
cent 14. Buchanan. L. 6. hist. Scotiz in vit. re-
gis Kennethi. Bellarmine. de script. eccl. Mi-
täus auctar. Vofius de hist. Lat. L. 3. c. 13.
Balæus de Script. Brit. Cent. 14. n. 59. Labbe
de Script. Eccl. T. I. Andr. du Saussay in Con-
tin. Bellarm. n. 2.

Major (Johann,) gebürtig aus dem Spa-
chimthal, war Doctor und Professor der Theo-
logie zu Wittenberg, hielt es aber mit den so ge-
nannten Crypto Calvinianis, und machte aus
einer Religion so viel, als aus der andern. Letzt-
lich musste er das Land räumen, nachdem er we-
gen falscher Münze, falschen Siegels, Meinungs-
dis, &c. &c. zweymahl bis auf den Tod gesessen,
und starb zu Zerbst im Jahr 1600 den 25. No-
vember, in dem 67sten Jahre seines Alters. Er
hat den Psalter in lateinischen heroischen Versen,
wie auch Elegien und geistliche Gedichte heraus-
gegeben, und wird daher in den Schriften, so zu
seiner Zeit wegen der Crypto Calvinisten heraus-
gekommen, gemeinlich der Poet Major genen-
net. Witte diar. Letich. T. III. bibl. poët.
p. 92.